10. Pflegedienst

Aufgabenstellung:

Die neu gegründete Pflegegesellschaft "Gute Betreuung" benötigt für die effiziente Abwicklung der Pflegeleistungen eine Software. Durch die Software sollen folgende grundlegende Probleme gelöst werden:

- Verwalten der Mitarbeiter, die die Pflege durchführen.
- Führen der Patienten, die Pflegeleistungen erhalten.
- Speicherung eines Pflegeleistungskatalogs mit Preis und Zeiten.
- Erfassung aller Pflegeleistungen für die Abrechnung an die Krankenkasse (gesetzlich und privat).
- Abrechnung der Pflegeleistungen gegenüber den Krankenkassen.
- Erfassung der Touren zu den Patienten.
- Unterstützung der Einsatzplanung für die Mitarbeiter.
- Evaluierung der Mitarbeiter durch die Patienten.
- Verwaltung des Fuhrparks des Pflegedienstes.

Häufige Auswertungen sind z.B.:

- Erstellen einer Tourenliste zu den Patienten für einen bestimmten Tag.
- Abrechnungsliste für die privaten und gesetzlichen Krankenkassen.
- Urlaubsliste für Einsatzplanung der Mitarbeiter.
- Darstellung der in einer bestimmten Zeitperiode bei einem Patienten durchgeführte Pflegeleistungen.
- Adressliste der Patienten mit Angehörigen.
- Durchschnittliche Verweilzeiten der Mitarbeiter bei einem Patienten.
- Angabe der zwei Mitglieder mit den besten (Top 2) und der zwei Mitarbeiter mit den schlechtesten Patienten-Bewertungen (Bottom 2) in einem Monat an.

Annahmen meines Modells:

- **Abwesenheitsplan** listet Mitarbeiter zusammen mit dem Datum ihrer Abwesenheit und dem Typ (Urlaub, Krank, ..)
- **Bewertung** enhält eine Liste der Mitarbeiterbewertungen durchgeführt von Patienten zu gegebenen Daten (-> monatlich, letzte Woche z.B.). Damit Bildung der Gesamtbewertung möglich, nicht als Attribut in Mitarbeiter vorgesehen.
- Der **Tourenplan** listet die Touren zusammen mit Mitarbeiter, seinem Fahrzeug und dem Datum der Tour. Über id_tour lässt sich die Historie der Touren zurückverfolgen.
- Der Fuhrpark stellt beliebig viele Fahrzeuge, die im Tourenplan Eingang finden.
- Ein **Leistungskomplex** ist eine Bündelung von Pflegesachleistungen. Pflegesachleistungen können in verschiedenen **LKs** sein. Leistungskomplexe haben verschiedene **Typen**: Grundpflege, Behandlungspflege und z.B. noch Hauswirtschaft, Sonderleistungen (Spazieren, Beratung).
- Der Pflegegrad des Patienten bestimmt den Kostenanteil, den die Kassen an das Pflegeunternehmen zahlen/an den Patienten rückerstatten.
- Ein Hausbesuch ist Bestandteil einer spezifischen Tour und findet bei einem Patienten statt. Hausbesuche finden Eingang in den Positionen einer Abrechnung, die, je nach Art der Versicherung an den Patienten (privat) oder eine der Kassen (gesetzlich) geht. Handelt es sich bei den auf einem Hausbesuch ausgeführten Leistungskomplexen um LKs der

- Grundpflege, wird bei gesetzlicher Versicherung mit der **Pflegekasse** abgerechnet, bei Behandlungspflege mit der **Krankenkasse**, bei anderen mit dem Patienten, ebenso wie bei privater Versicherung. Der Patient erhält die Abrechnung und kann die Kosten dann bei seiner Versicherung damit rückerstattet bekommen.
- Auf einen Hausbesuch wird eine Teilmenge der vertraglich zugesicherten LKs ausgeführt. Kostentraeger dient der gemeinsamen Identifizierung von Patient und PK/KK, andernfalls wäre auch über Generalisierung eine Hierarchie wie [Kostentraeger -> Person/Institution -> [Patient/Ang./Mitarbeiter] -> [Pflegekasse/Krankenkasse]] möglich gewesen.

Vorteile:

- Zuordnung eines Fahrzeuges zu einer Tour ermöglicht Fahrzeugwechsel eines Mitarbeiters während seines Arbeitstages.
- Hinzufügen neuer Abwesenheiten
- Trennen von vertraglichem Leistungsumfang und erhaltenen Leistungen an der jeweiligen Visite zu Kontrollzwecken.
- Rückverfolgung alter Touren und Hausbesuche

Nachteile

- Kein Büro, Lager, Physische Representation des U.
- Evaluierung der Patienten durch die Mitarbeiter hinsichtlich Behandlungsziele fehlt
- Keine Lohnbuchhaltung
- Kostentraeger als Basis der Abrechnungsziele.